



Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur
Société Suisse du Théâtre
Società Svizzera di Studi Teatrali
Societad Svizra per Cultura da Teater
Swiss Association for Theatre Studies

Protokoll der Jahresversammlung 2022

Samstag, 21. Mai 2022, 16-18 Uhr, Theater Chur

Anwesend vor Ort:

Mitglieder: Claudia Rosiny, Martin Dreier, Céline Wenger (Geschäftsstelle)

Vorstand: Paola Gilardi (Co-Präsidentin), Demis Quadri, Andreas Härter

Anwesend via Zoom:

Vorstand: Yvonne Schmidt (Co-Präsidentin), Cécile Dalla Torre, Michael Groneberg

Entschuldigt: Anne Fournier, Delphine Abrecht, Andreas Klaeui, Beate Hochholdinger-Reiterer, Hans-Peter Jungi (Revisor) sowie diverse Mitglieder

1. Begrüssung und Mitteilungen

Die Co-Präsidentin, Paola Gilardi (PG), begrüsst alle Anwesenden. Die Sitzung findet im Café des Theaters Chur statt, wo sich gerade das Schweizer Theatertreffen abspielt. Kurz vorher, am 18. Mai, wurde im Rahmen der Eröffnung dieses Festivals die Buchvernissage des neuen *MIMOS*-Bands 2021 über Martin Zimmermann veranstaltet. Zudem, nach der Jahresversammlung können die interessierten SGK-Mitglieder das abendliche Festival-Programm zum Vorzugspreis von 10 CHF geniessen.

2. Genehmigung des Protokolls der Jahresversammlung vom 8. Mai 2021

Das Protokoll ist einstimmig angenommen und verdankt.

3. Jahresbericht und Jahresrechnung 2021, Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2021

Jahresbericht 2021

PG fasst den Jahresbericht zusammen. Wie bereits im Jahr 2020, wenn auch in kleinerer Masse, waren die Tätigkeiten der SGK auch 2021 durch die Corona-Pandemie erschwert. Erfreulicherweise konnten aber die geplanten Veranstaltungen, obwohl mit Einschränkungen, durchgeführt sowie 2 Publikationen veröffentlicht werden:

- **Tagung «Le corps acteur / Schauspielkörper», 18.-20.11.2021, Universität Lausanne;**
- **Tagung «Il riso di Platone / Plato's Laughter», 17.-18.12.2021, Accademia Teatro Dimitri;**
- **Band 5 der Buchreihe *itw: im dialog – Forschungen zum Gegenwartstheater*, im November 2021 erschienen** (nun auch online frei zugänglich: <https://books.unibe.ch/BB/catalog/book/12>)
- **Band 82-2020 der Reihe *MIMOS. Schweizer Theater-Jahrbuch*, im Mai 2021 erschienen** (dem Opern- und Theaterregisseur Jossi Wieler, Träger des Schweizer Grand Prix Theater / Hans-Reinhart-Ring 2020, gewidmet)
- **Online-Anlass zur Ehrung des Regisseurs Jossi Wieler am 9.5.2021 aus Bern und Berlin**
Anlässlich der Erscheinung des *MIMOS*-Bands über Jossi Wieler und da die Preisverleihung Corona-bedingt im Herbst 2020 nicht stattfinden konnte. Ein Rückblick und die Videoaufzeichnung sind online verfügbar:
<https://www.mimos.ch/sgtk/aktuell/news/details/news/online-anlass-zur-ehrung-von-jossi-wieler>

- **Verleihung des Schweizer Grand Prix Darstellende Künste / Hans-Reinhart-Ring 2021 am 28.10.2021 im Théâtre du Jura in Delémont**
(an den Choreografen, Regisseur, Bühnenbildner, Tänzer und Clown Martin Zimmermann)
- **Kooperation «Ecritures dramatiques suisses» mit der Zeitung *Le Courrier* und dem Centre d'études théâtrales (CET) der Universität Lausanne**

Der vollständige und ausführliche Jahresbericht auf DE und FR ist öffentlich zugänglich unter:
<https://www.mimos.ch/sgtk/ueber-uns/jahresberichte>

Martin Dreier würdigt den Einsatz von allen Beteiligten für diese zahlreichen Projekte, die ja grossenteils ehrenamtlich bewältigt werden.

Jahresrechnung 2021

Céline Wenger (CW) erläutert: 2021 war grundsätzlich ein gutes Jahr. Die Jahresrechnung ist ausgeglichen. Die dargestellten Zahlen mögen dahingehend überraschen, dass die effektiven Kosten und Einnahmen markant unter dem Budget 2021 liegen. Der Grund dafür ist die Erstellung des *MIMOS*-Bands 2021 über Martin Zimmermann, da sich die Arbeit am Buch wegen des geänderten Zeitplans des BAK nun über zwei Jahre erstreckt und nicht, wie bisher, im Kalenderjahr abgeschlossen werden kann. Aufgrund der Verschiebung der Preisverleihung (durch das BAK) von Frühling auf Herbst bestimmt die Jury den jeweiligen Gewinner bzw. die Gewinnerin des Schweizer Grand Prix Darstellende Künste / Hans-Reinhart-Ring viel später als bisher (im Mai/Juni). Infolgedessen kann auch das Herausgeberteam erst zu einem späteren Zeitpunkt mit den redaktionellen Arbeiten beginnen. Die einzelnen *MIMOS*-Ausgaben werden also auch in Zukunft jeweils im Mai des Folgejahres erscheinen.

Im 2021 hat dies dazu geführt, dass per Jahresende erst wenige Kosten angefallen waren. Der Vorstand hat deshalb in Absprache mit den Revisoren entschieden, die gesamten Kosten und den Ertrag vom BAK für *MIMOS* 2021 buchhalterisch im Folgejahr, also im 2022, zu erfassen. Deshalb ist der Umsatz im 2021 markant tiefer als budgetiert.

Der Ertrag durch die Mitgliederbeiträge ist geringer als im Jahr davor ausgefallen. Im Herbst 2021 wurde eine Zahlungserinnerung verschickt. Dennoch gingen bis Jahresende nicht alle Mitgliederbeiträge ein. Es gab auch aktive Kündigungen, grösstenteils aus Altersgründen. Aber auch kleinere Theater haben die Mitgliedschaft gekündigt. Da jedoch die Geschäftsstelle ebenfalls geringe Kosten hatte, ist die Finanzierung der Trägerschaft vorerst gesichert. Ausserdem darf gemäss dem neuem BAK-Vertrag für die Periode 2021-2024 ein kleiner Betrag des *MIMOS*-Budgets für den administrativen Aufwand der Geschäftsstelle an diesem Publikationsprojekt verwendet werden. Dies würde bei knappen Einnahmen durch Mitgliederbeiträge dazu beitragen, die Finanzierung der Geschäftsstelle zu sichern. Nichtsdestotrotz bleibt das Finanzierungsmodell der Geschäftsstelle durch Mitgliederbeiträge fragil. Die Mitgliederwerbung ist daher nach wie vor wichtig.

PG erinnert daran, dass es neben den erwähnten Austritten durchaus auch neue Mitgliedschaften gibt. Tendenz steigend.

Claudia Rosiny fragt, was im Bereich der Institutionen gemacht wird.

PG erläutert, dass mehrere Vorstandsmitglieder Institutionen vertreten und sich aktiv um Mitgliederwerbung kümmern. Neue Mitglieder kommen derzeit v.a. aus diesen Reihen.

Martin Dreier verliest den Revisionsbericht.

Jahresbericht und Jahresrechnung mit Revisionsbericht werden von den Anwesenden Mitgliedern einstimmig gutgeheissen. Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstand die Entlastung für das Jahr 2021.

PG würdigt den Einsatz der ehrenamtlichen Revisoren Martin Dreier und Hans-Peter Jungi. Sie dankt auch Céline Wenger für die fachkundige und engagierte Betreuung der Geschäftsstelle.

4. Arbeitsprogramm und Budget 2022

Arbeitsprogramm 2022

Die zuständigen Vorstandsmitglieder berichten über die geplanten Aktivitäten (einige haben bereits anfangs Jahr stattgefunden):

- **Symposium «Kinder- und Jugendtheater in der Schweiz»** in Kooperation mit dem jungspund Theaterfestival, 24.-26.02.2022, St. Gallen
- **Vernissage von MIMOS 83-2021 über Martin Zimmermann**, 18.05.2022, Theatertreffen, Chur
- **«itw: im dialog – Forschungen zum Gegenwartstheater»**, Neuer Band der Buchreihe zum Thema Kinder- und Jugendtheater (dokumentiert u.a. Erkenntnissen und Inputs des Symposiums in St. Gallen), erscheint voraussichtlich bis Jahresende.
- **Lancierung einer Online-Zeitschrift für Theaterstudien**, mehrsprachig, breit abgestützt und wissenschaftlich ausgerichtet.
- **Die Verleihung des Schweizer Grand Prix Darstellende Künste / Hans-Reinhart-Ring 2022**, in Zusammenarbeit mit dem BAK, ist am 21. Oktober im Théâtre de Carouge (Genf) geplant.
- **MIMOS-Band 84-2022 zur Trägerin des Schweizer Grand Prix Darstellende Künste / Hans-Reinhart-Ring 2022 (Barbara Frey)**
Das Herausgeberteam wird im Juni 2022 mit den redaktionellen Arbeiten beginnen.
- **Das Kooperationsprojekt «Écritures dramatiques suisses»** mit der Genfer Zeitung *Le Courrier* und dem CET der Universität Lausanne zur Förderung von Dramatiker:innen wird fortgesetzt.
- **Internationale Fachtagung « Les déclinaisons du Comique », 23.-25.03.2023, Verscio (Tessin)**
In enger Zusammenarbeit mit der Accademia Teatro Dimitri und im Kontext des SNF-Projekts «Music and Clowning in Europe in 20th-21st Century» von Dr. Anna Stoll-Knecht.

Für eine ausführlichere Darstellung der geplanten Projekte, vgl. Kap. 5 des Jahresberichts 2021 (online).

Betreffend das Symposium «Kinder- und Jugendtheater in der Schweiz», welches vom 24. bis 26.02.2022 im Rahmen des jungspund-Festivals in St. Gallen stattgefunden hat, fügt Andreas Härter (gemeinsam mit Beate Hochholding-Reiterer Initiator und Koordinator dieser Veranstaltung) hinzu, die primären Ziele seien es gewesen, Theaterwissenschaft und Theaterpraxis ins Gespräch zu bringen sowie Kinder- und Jugendtheater als relevanten Teil des öffentlichen Kulturlebens zu würdigen. Das Symposium stiess auf reges Interesse sowohl aus den Reihen der professionellen Akteur:innen als auch der weiteren Teilnehmer:innen. Aus dem Publikum wurde der Wunsch geäussert, man möge auch für das jungspund-Festival 2024 eine solche Veranstaltung vorsehen.

Budget 2022

Céline Wenger erläutert das Budget 2022. Der Umsatz wird höher ausfallen als in früheren Jahren, weil – wie bereits bei der Jahresrechnung 2021 erwähnt – beide MIMOS-Bände 21 & 22 voraussichtlich vollumfänglich im Kalenderjahr 2022 umgesetzt und buchhalterisch erfasst werden.

Mitgliederbeiträge: Der Vorstand beantragt eine Anpassung des Mitgliederbeitrags für Institutionelle Mitglieder, die im Beitragsjahr eine Kooperation mit der SGK eingehen (z.B. das ITW der Universität Bern im 2022). Sie sollen zukünftig einen Beitrag von 200.- (statt 100.-) entrichten. Grund ist der administrative Aufwand, der für die Geschäftsstelle der SGK bei der Projektabwicklung entsteht.

Zur Erinnerung: Die SGTK erhält für diesen Aufwand anderweitig keinerlei finanzielle Unterstützung (z.B. durch einen Anteil der gesprochenen Projektförderung), sie trägt hingegen im Wesentlichen zur Finanzierung des jeweiligen Kooperationsprojekts bei (v.a. dank SAGW-Gelder, die nur die SGTK als Mitgliedsgesellschaft erhalten kann).

Die Jahresversammlung muss gemäss Statuten über eine Anpassung der Mitgliederbeiträge entscheiden.

Die Jahresversammlung stimmt dem Arbeitsprogramm 2022, dem Budget 2022 inkl. der Anpassung der Mitgliederbeiträge einstimmig zu.

5. Wahlen/Bestätigung des Vorstands

Alle Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl für die nächsten vier Jahre zur Verfügung.

Die Jahresversammlung bestätigt einstimmig die Wiederwahl des Vorstands.

Co-Präsidentinnen Paola Gilardi und Yvonne Schmidt stellen sich für die Wiederwahl als Co-Präsidentinnen zur Verfügung.

Die Jahresversammlung bestätigt einstimmig beide Co-Präsidentinnen.

Die Revisoren Martin Dreier und Hanspeter Jungi stellen sich als ehrenamtlichen Revisoren erneut zur Verfügung.

Die Jahresversammlung bestätigt einstimmig beide Revisoren.

6. Varia

Claudia Rosiny findet die Jahresversammlung anlässlich des Theatertreffens sehr attraktiv. Oder aber auch via Zoom, so wie in den Jahren davor wegen der Pandemie. Damals haben sich mehrere Mitglieder zugeschaltet, die sonst nicht teilnehmen würden, weil sie von weit weg anreisen müssten. Im Sinne der Mitgliederbindung lohnt es sich, diese Veranstaltung so attraktiv wie möglich zu gestalten. Eben bspw. mit dem Theatertreffen zu verbinden. Sie ermuntert den Vorstand und alle Anwesenden, dahingehend bei der Planung aufmerksam zu sein.

Die Co-Präsidentinnen Paola Gilardi und Yvonne Schmidt bedanken sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme an der Jahresversammlung und schliessen die Sitzung um 17:20 Uhr.

Protokoll: Céline Wenger, 28.08.2022

Korrigiert und signiert durch das Co-Präsidium, Paola Gilardi und Yvonne Schmidt, am 23.03.2023